



Kindertagesstätte Latsch erfreut sich großer Beliebtheit

Kinder sind das Wertvollste, was man einem anderen Menschen anvertrauen kann. Sie zu verstehen, ihnen wertschätzend zu begegnen und sie zu achten, sollte das Ziel in unserer oft sehr hektischen Welt sein. Eines der Geheimrezepte liegt sicherlich darin, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen und ihnen somit das Recht zu geben, so zu sein, wie sie sind. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist oftmals ein Stolperstein in der Nachwuchsplanung. Um den vielen Familien dabei hilfreich zur Seite zu stehen, gibt

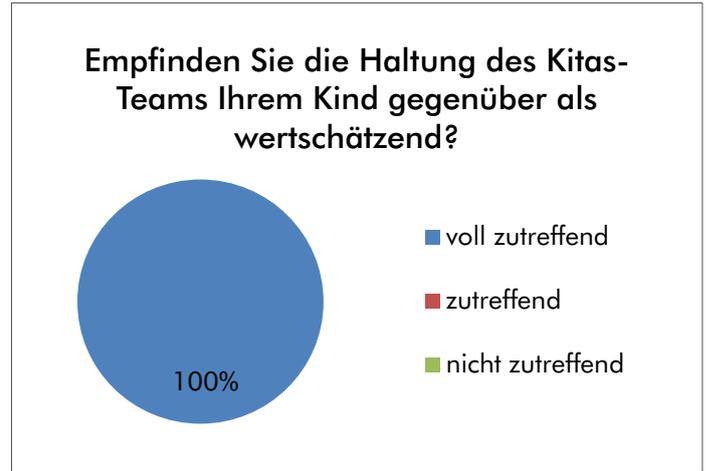
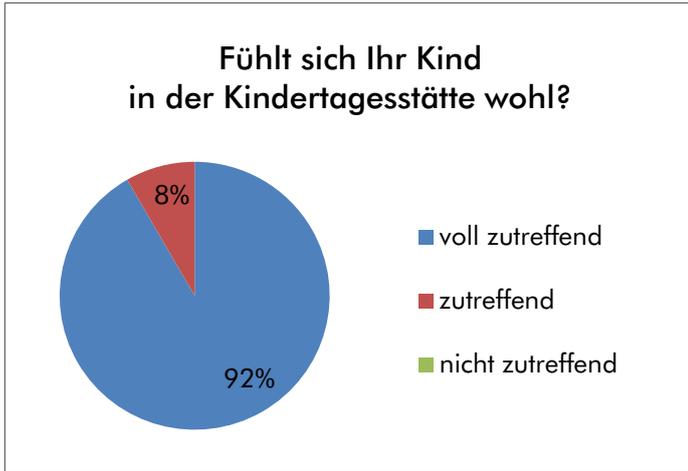
es seit einigen Jahren Kindertagesstätten. In Latsch wurde bereits am 22. November 2004 der Gemeinderatsbeschluss zur Führung einer Kleinkinderbetreuungsstätte verabschiedet – die Kitas Latsch war damit sogar die erste Kindertagesstätte im Vinschgau.

Die Kitas Latsch hat Vorbildfunktion

Anfangs musste man noch für die Entstehung einer Kitas in der Gemeinde Latsch

kämpfen, mittlerweile ist sie eine feste und wichtige Institution geworden. Im Mai 2005 öffneten die Tore der Latscher Kindertagesstätte, im ersten Jahr betreute man fünf Kinder. Nach dem keineswegs einfachen Start, gab es seither jedoch einen stetigen Zuwachs zu verzeichnen. Mit 20 Plätzen ist die Kitas Latsch nun eine der größten Kindertagesstätten im Lande. Inzwischen arbeitet die Gemeinde Latsch mit den Nachbargemeinden aus Kastelbell/Tschars, Martell und neuerdings auch mit Schlanders zusammen.





Die Umfragen 2011 zur Kindertagesstätte Latsch fielen äußerst positiv aus

Während Kastelbell/Tschars und Martell für die jeweiligen Kinder die Finanzierung übernehmen und die Latscher im Gegenzug die vorhandenen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, wurde mit der Gemeinde Schlanders die Absprache getroffen, dass je nach Platzbedarf bzw. Belegung der Kitas ein Austausch der freien Kapazitäten stattfinden kann.

Damit ein ordnungsgemäßer Dienst gewährleistet werden kann, müssen die Kinder mindestens drei Mal in der Woche für ein Minimum von zwei Stunden anwesend sein. „Eine unserer Stärken ist sicherlich, dass wir individuell auf jedes einzelne Kind eingehen können. Es freut mich, dass uns in letzter Zeit immer wieder jüngere Kleinkinder anvertraut werden, das

zeugt sicherlich von einem großen Vertrauensbeweis – wir nehmen darüber hinaus auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf, was viele Eltern bisher überhaupt noch nicht wussten“, so Strukturleiterin Marion Pirhofer gegenüber dem InfoForum. Der gewöhnliche Tagesablauf in der Kindertagesstätte Latsch beginnt bereits um 07.30 Uhr, wo die Betreuerinnen die verschiedenen Sprösslinge samt Eltern in Empfang nehmen. Gleich darauf werden mit den einzelnen Elternteilen Gespräche darüber geführt, wie es mit dem aktuellen Befinden ihrer Liebsten aussieht – somit können die Betreuerinnen nämlich so gut wie möglich auf das jeweilige Kind eingehen. „Der erste Fixpunkt am Vormittag ist die Morgenjause, die wir alle

gemeinsam gestalten, danach wird wieder in Kleingruppen zusammen gespielt und der restliche Vormittag mehr oder weniger frei gestaltet. Um 11.30 Uhr essen wir dann gemeinsam zu Mittag, bevor die meisten Kinder von ihren Eltern abgeholt werden – nachmittags befinden sich momentan noch fünf Kinder in der Kitas, Tendenz steigend. Aufgrund unserer großzügigen Räumlichkeiten haben wir eine ideale Grundlage, um den Kindern die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Nebenbei haben wir auch jederzeit die Möglichkeit auf die Dienste einer Pädagogin zurückzugreifen, damit bei Bedarf den Kindern wie auch den Eltern geholfen werden kann“, ist Marion Pirhofer zufrieden.



Sinnvolle Investition in die Zukunft

Nicht nur die von der Strukturleiterin angesprochenen tollen Räumlichkeiten bieten perfekte Voraussetzungen für die Arbeit in der Latscher Kindertagesstätte, auch der großzügige Außenbereich samt Spielwiese wird von den Kindern natürlich gerne und gut genutzt. Nach dem Prinzip „klein aber fein“ werden in der Kindertagesstätte auch immer wieder Feste zu bestimmten Schwerpunkten für die Kleinsten organisiert wie zum Beispiel das Lichterfest, vergleichbar mit dem Martinsumzug. Ein Mottofest, wie etwa das veranstaltete „Mäusefest“, oder auch dem Tag der offenen Tür, wo sich alle interessierten Eltern ein Bild von der



Kitas machen können, stehen auf dem Veranstaltungskalender.

„Die Situationen haben sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Eine Mutter, die einige Jahre von ihrer Arbeit fern bleiben muss, tut sich in unserer schnelllebigen Zeit natürlich schwer sich wieder in den Arbeitsalltag hineinzuarbeiten. Deshalb haben wir hier in Latsch die Möglichkeit geschaffen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Wir investieren deshalb auch einiges an Kapital, damit die bis dato sehr hohe Qualität innerhalb der Kitas Latsch auch weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Die Betreuerinnen machen ihre Arbeit wirklich gut, wir haben seit Eröffnung dieser Kindertagesstätte eigentlich nie Reklamationen oder Beanstandungen erhalten“, freut sich der zuständige Gemeindeferent für Familie und Kinderhort Hans Mitterer, der sich seit dem Beginn für die Entwicklung der Kitas einsetzt.

Tatsächlich investiert die Gemeinde jedes Jahr eine beachtliche Summe. Die gesamten Kosten im Jahr 2010 belaufen sich auf insgesamt 183.459,00 Euro – beachtlich sind dabei aber auch die im vergangenen Jahr sage und schreibe 18.349 absolvierten Betreuungsstunden von Seiten des Personals. Während die Eltern einen Teil selbst übernehmen, steuern das Land und

die Gemeinde zu jeweils 50% zusammen 142.000,00 Euro bei. Was die jeweiligen Tarife angeht, so geht der Stundenmindsttarif von 0,70 Euro bis maximal 3,70 Euro, je nach Familieneinkommen. Damit liegt die Gemeinde Latsch im Vergleich zu den Kindertagesstätten auf Landesebene sogar im unteren Mittelfeld. „Oftmals vergleichen die Eltern unsere Tarife leider mit den Kindergärten, diese Vergleiche sind natürlich nicht fair, stattdessen sollte man die jeweiligen Preise zum Beispiel mit dem Stundensatz eines Babysitters vergleichen damit man sieht, was einem diese Betreuung im Endeffekt eigentlich kostet“, sind Marion Pirhofer und Hans Mitterer einer Meinung.

Marion Pirhofer & Co. sehen die Betreuung der Kleinen als einen wichtigen Dienst für die Familien. Die individuelle Betreuung ist dabei einer der großen Pluspunkte im Vergleich zu anderen Einrichtungen oder Betreuungsmöglichkeiten. Dass mittlerweile dermaßen viele Eltern ihre Kinder der Latscher Kindertagesstätte anvertrauen, ist eigentlich der größte Beweis für die tolle Arbeit der Betreuerinnen und genau das spiegelt auch die Umfrage 2011 über die Zufriedenheit der Eltern wieder.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Schachklub Latsch.....	8
Musikkapelle Tschars u. Tarsch.....	10

Sport

ASV Latsch Raiffeisen / Fußball.....	12
Schwimmclub Vinschgau Raiffeisen..	13
ASV Morter Raiffeisen / Fußball.....	14

Aus dem Standesamt.....	15
-------------------------	----

Kitas
Kindertagesstätte

Ausgebildete Kinderbetreuerinnen und Tagesmütter begleiten ihre Kindern von bis zu drei Jahren und bieten ihnen vielfältige Erfahrungsfelder und Spielmöglichkeiten – bei Interesse können Sie sich direkt bei der Kindertagesstätte Latsch unter der Telefonnummern 0473/720180 oder auf elektronischem Wege unter kitas-latsch@tagesmutter-bz.it melden. Für Informationen und/oder einer direkten Besichtigung der Kitas steht Ihnen die Kitas-Leiterin zur Verfügung.



Kuchen und Kaffee beim Töbrunner Kirchtas

Die unter neuer Führung stehende Fraktionsverwaltung ist heuer erstmals an die Bauernjugend und die Bäuerinnen herangetreten mit der Bitte, die Verköstigung während des Töbrunner Kirchtas zu übernehmen, der am Samstag, 20. August, stattgefunden hat.

Bei traumhaftem Wetter übernahm die Bauernjugend dabei die Zubereitung von Grillspezialitäten sowie den Ausschank der Getränke. Der Ausschuss der Bäuerinnen war für das Kuchenbuffet und den Kaffee zuständig. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei all jenen Frauen bedanken, die uns einen Kuchen spendiert haben. Sonst wäre es nicht möglich gewesen, die zahlreich erschienenen Töbrunner mit leckeren Kuchen zufrieden zu stellen. Erstmals sind bei dieser Gelegenheit die Bauernjugend und die Bäuerinnen gemeinsam in Lederhosen und Dirndl aufgetreten, was den Gästen sehr gefallen hat, auch wenn dies bisher auf dem Töbrunn nicht Tradition war.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vereinen, wie Fraktion, Bürgerkapelle, Bauernjugend und Bäue-

rinnen hat jedenfalls zum reibungslosen Gelingen dieses Kirchtas beigetragen und wir hoffen, dass alle zufrieden waren. Über das Ergebnis der Aktion „Kräuter-

sträußen“ zum Hochunserfrauentag berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Manuela Rimmer



AQUAFORUM WINTERSAISON

ÖFFNUNGSZEITEN

SAUNA SAISONKARTEN

Öffnungszeiten Hallenbad & Sauna

ab 12.09.2012

Dienstag - Freitag

15:00 - 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertage

10:00 - 22:00 Uhr

Dienstag + Freitag Frühschw.

08:00 - 10:00 Uhr

Montag Ruhetag

Sauna Eröffnungsevent 2011/12

Samstag, 17.09.2011

Stündlich tolle Aufgüsse ab 15:00 Uhr!
17:00 Uhr KNEIPP-Aufguss mit Einführung Wassertreten
im neuen Kneipp-Tretbecken

Ab sofort ist die beliebte Sauna Saisonkarte wieder erhältlich!

Gültig vom 12.09.2011 - 03.06.2012

NEU! Die ersten 10 Erwerber erhalten kostenlos den exklusiven „AquaForum-Saunahut“!



Alle weiteren Infos & Preise auf unserer Website

www.aquaforum.it

AquaForum Latsch - Info-Tel. 0473 623 560

AquaForum
Latsch Laces

Information für unsere Kunden.



Wir bauen um!

Ab **September** bis **Anfang Dezember 2011** wird die Beratungszone sowie der Schalterraum im **Hauptsitz der Raiffeisenkasse Latsch** neu gestaltet.

Mehr Diskretion sowie neue Erkenntnisse in der Beratungs- und Servicephilosophie waren die Gründe für diesen Entschluss.

Die **Planungsfirma DREIKA** wird den Umbau koordinieren und **gemeinsam mit den örtlichen Handwerkern** einen fristgerechten Abschluss der Arbeiten sicherstellen.

Neben anderen Auszeichnungen wurde die Firma DREIKA erst kürzlich von der italienischen Bankenvereinigung ABI mit dem Preis „Premio per l'Innovazione“ ausgezeichnet.

Für eventuelle Unannehmlichkeiten während der Umbauphase bitten wir um Ihr Verständnis.

Die Geschäftsleitung



Raiffeisen Raiffeisenkasse Latsch

Trainingslager der Sektion Langlaufen auf dem Töbrunn



Gestartet wurde am Donnerstag, den 04. August um 9.30 Uhr mit 20 Kindern. Drei Betreuerinnen sorgten für das leibliche Wohl, sowie fünf Betreuer/Trainer für die vorgesehenen sportlichen Aktivitäten. Nachdem alle Rucksäcke, Vorräte, Kochutensilien und natürlich Kuscheltiere auf den Traktor von Sektionsleiter Tscholl Horst verstaut wurden, ging's für die Athleten zu Fuß, mit kleinem Proviant, ab ins Trainingslager Töbrunn. Am Ziel angekommen gab es einen herzlichen Empfang von den drei fleißigen Damen Berta, Helga und Veronika, welche die Kinder und die Betreuer/Trainer mit Kuchen, Saft und Kaffee bereits erwarteten. Nach ausgedehnter Verschnaufpause und Stärkung wurden die Kräfte nochmals für ein Rennen zur Latscher Alm und zurück mit ausgiebigem Dehnen mobilisiert. Zum Abendessen gab's eine köstliche Gulaschsuppe und nicht allzu spät

hieß es: "Ab in die Falle!". Trotz des eher durchwachsenen Wetters stand am Freitag die Wanderung zum Hohen Dieb auf dem Programm. Gestartet wurde vom Töbrunn Richtung Tarscher Alm zum Hohen Dieb. Nach 8-stündigem Fußmarsch wurde wie üblich gedehnt und natürlich freuten sich schon alle auf Wassermelonen, Äpfel und Kuchen. Ganz traditionell wurde abends ein „ordentliches Mus“ aufgetischt, was allen schmeckte. Am Samstag, den 6. August absolvierten die Athleten eine Wanderung über die Tarscher Alm zum Tarscher See. Der Rückweg führte entlang dem „Fischersteig“ wieder zum Ausgangspunkt Töbrunn. Auch diese Trainingseinheit wurde mit Dehnungsübungen abgeschlossen. Als Armin nach dem Essen die Gitarre auspackte, wurde zur Freude aller noch gesungen und gefeiert. Das Wetter meinte es an diesen Tagen wirklich nicht gut. Es goss wie aus



Eimern – und die Feuerwehr kam auch kurz vorbei, um nach dem Rechten zu sehen, nachdem bei der Talstation eine Mure abgegangen war. Alle freuten sich auf den Sonntag, denn da war die Grillfeier mit den Familienmitgliedern angesagt. Vormittags wurde noch ein kleines Hindernis-Wettrennen veranstaltet und schon bald darauf trudelten die ersten Eltern, Geschwister und Mitglieder ein, welche bepackt mit Salaten und Süßspeisen das Buffet erweiterten. Helmut, Michael und Irmi verwöhnten die Gäste und vor allem die Sportler mit saftig gegrillten Würstchen, Schnitzeln, Bruschette und Gemüse. Alles war sehr liebevoll hergerichtet. Nach dem Essen folgte die Preisverteilung für die Sieger des Wettrennens. Ein wirklich sehr gelungenes Fest.

Sektionsleiter Tscholl Horst lobte in seiner Abschlussrede die gute Teamarbeit, den Zusammenhalt in der Gruppe und vor allem die Leistung der einzelnen Athleten, welche trotz der widrigen Wetterverhältnisse das volle Trainingsprogramm absolviert haben. Er dankte vor allem auch seiner Vorgängerin Irmi, welche einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet hat, diese Gruppe von Kindern und Jugendlichen für das Langlaufen zu begeistern. Bereits in der vorherigen Saison wurden gute Resultate erzielt auf denen nun weiter aufgebaut werden kann. Ein Dank gebührt auch all jenen, die mitgeholfen haben dieses Trainingslager zu verwirklichen, den einzelnen Trainern, Betreuern und Mitgliedern, sowie der Vi.P, für die leckeren Äpfeln und der Fa. Fuchs für das köstliche Müsli.

Ein großes „Vergeltsgott“ auch von Seiten der Eltern an die Trainer/innen, allen voran Sektionsleiter Horst, Trainerin Martina und den Betreuerinnen Renate, Julia und Sarah, die sich alle sehr liebevoll um den Sportnachwuchs gekümmert haben. Danke auch an Berta, Veronika und Helga, welche mit ihren Bemühungen um das leibliche und seelische Wohl zum guten Gelingen dieses Trainingslagers beigetragen haben.

SBO Latsch – Erste Erlebniswanderung



Die Gipfelstürmergruppe vor der Kulisse des Hungerschartlsees

Um unser Angebot an Veranstaltungen zu erweitern, beschlossen wir heuer, eine Wanderung zu organisieren und zwar für unsere Mitglieder als auch für alle anderen Interessierten. Damit jede die Möglichkeit hatte daran teilzunehmen, egal ob passionierte Gipfelstürmerin oder gemütliche Wanderin, hatten wir uns für zwei unterschiedliche Touren entschieden. Die „Gemütlicheren“ konnten auf einem leichten Weg von Kurzras bis zur Bergalm wandern. Die andere Gruppe wählte den Steig zum Taschljöchl auf 2764 m Meereshöhe mit dem neu errichteten Gipfelkreuz und den Überresten der alten Heilbronnerhütte. Da wir zeitlich gut im Rennen waren, entschieden wir uns spontan, einen Abstecher zum Hungerschartlsee oberhalb des Kortscher Schafbergs im Schlandrauntal zu machen. Ganz beeindruckt von den prächtigen Farben des Wassers und der grandiosen Aussicht bis zum Hasenohr kehrten wir zum Taschljöchl zurück und stiegen schlussendlich ebenfalls zur Bergalm ab, wo wir mit der anderen Gruppe zum gemütlichen Mittagessen zusammentrafen. Wir hatten alle ziemlich viel Spaß bei der Wanderung.

Schade war nur, dass gar einige, die sonst mitgegangen wären, nichts von dieser Wanderung wussten. Denn normalerweise erhält jedes Mitglied einen Zettel für die Veranstaltungen. Diesmal hingegen - da die Wanderung auch für Nichtmitglieder gedacht war - haben wir sie lediglich in den Geschäften und auf unserer Anschlagtafel am Lacusplatz bekannt gemacht, in der Hoffnung, dass die Zettel dort von möglichst vielen gelesen werden. Leider war dem nicht so. Wir wollten auf diesem Wege auch Kosten sparen, denn schließlich hat die Ortsgruppe Latsch über 200 Mitglieder, was jährlich einen enormen Verbrauch an Fotokopien bedeutet (der Dank gilt hier natürlich der Raiffeisenkasse Latsch, die das Kopieren für sämtliche unserer Veranstaltungen übernimmt). Da die Wanderung allen Beteiligten gefallen hat, möchten wir sie von nun an jährlich im Juli organisieren. Wenn sie so zur Tradition wird, so werden Interessierte sicher vermehrt auf die Bekanntmachungen in den Geschäften achten, um den Termin in Zukunft nicht zu versäumen.

Manuela Rinner



ULRICH MAIR

**BODENLEGER
MONTAGETISCHLER**

**39021 LATSCH • MÜHLRAIN 7
Tel. 0473 62 21 31
Handy: 348 7036595**



Latsch

Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

**HERILU®
SHOPPING LAND
LATSCH • HAUPTSTRASSE**

**KLAUBER
SPEZIAL
ANGEBOTE!**



Frisch vom Grill...

**Ganzes gegrilltes
Huhn Stück**

**€4,90
Abholpreis!**

**Ganze gegrillte
Schweinsstelze
Stück**

**€3,50
Abholpreis!**



Grillangebote
zum Abholen
bitte Vorbestellung
**0473
723 578**

Familien-Pizza

für 4 Personen
ab

**€12,99
Abholpreis!**



ESSENS-ANGEBOTE, DIE APPETIT MACHEN...

MENÜ I

Hauptspeise:
Nudelgericht

€ 6,50

MENÜ II

Hauptspeise:
Fleischgericht
1 Beilage
1 Salat

€ 9,50

MENÜ III

Vorspeise: **Nudelgericht**
Hauptspeise:
Fleischgericht
1 Beilage
1 Salat
1 Getränk
(Bier oder Soft 0,33 l)
1 Kaffee Espresso

€ 12,95

PANIERTES SCHNITZEL mit Pommes € 6,95

1/2 HUHN mit Pommes € 4,95

SCHWEINESTELZE mit Pommes € 4,95



— ideal für Bauern in
der Erntezeit —

Spezialangebote für Klauber bitte anfragen unter
Tel. 0473 - 723571 Mo - Fr 09:00 - 12:30 Uhr

bistro

RESTAURANT • PIZZERIA

im HERILU • Latsch

Weiterführung der guten Zusammenarbeit



v.l.n.r.: Martin Traut, ASV-Präsident Klaus Gluderer und Raika Obmann Walter Rag. Rizzi nach der Verlängerung des Sponsoringvertrages.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Sportverein Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch ist bereits Tradition. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Vereines mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, um den auslaufenden Sponsoringvertrag für ein weiteres Jahr zu verlängern. Der Obmann unterstrich im Gespräch die Nachhaltigkeit solcher langjährigen Zusammenarbeiten, die indirekt der ganzen Dorfgemeinschaft zugute kommen. "Der Sponsoringvertrag stellt eine finanzielle Basis dar, welche den Verein in seiner Tätigkeit unterstützt und ganz besonders der Jugendförderung dient", so der Obmann des ASV Goldrain, Klaus Gluderer.

og

7. Auflage des Transalpine-Run

Die legendäre Alpenüberquerung für Trailläufer, der GORE-TEX® Transalpine-Run, geht in seine siebte Austragung. Von seiner Faszination hat der achttägige Etappenlauf nichts eingebüßt - im Gegenteil: 2011 wird auf einer attraktiven Route gelaufen und das Rennen an der Spitze ist hochkarätig und international besetzt wie selten zuvor. Das Finish nach 260 Kilometern und unfassbaren 15500 Höhenmetern wird spannend und voller Emotionen.

Wenn am 3. September die Zweiertteams auf ihre abenteuerliche Trailreise geschickt werden, haben sie die erste Hürde bereits geschafft, denn alleine die Teilnahmebestätigung ist ein erster Erfolg. Alle Startplätze waren bereits fünf Monate vor dem Startschuss ausgebucht. Die attraktive Route von Oberstdorf nach Latsch in Südtirol zaubert die Läufer in wunderschöne Täler, quer über den Alpenhauptkamm und

wird ihnen neben viel Panoramaausblick, mental und körperlich alles abverlangen. Bei Laufdistanzen von bis zu über 40 Kilometer täglich müssen es sich die gut vorbereiteten Athleten bewusst einteilen um nach acht Tagen, in denen in insgesamt vier Ländern gelaufen wurde, als Finisher in Italien anzukommen.

Die längste Etappe führt bereits am zweiten Tag über 53,2 Kilometer von Hirschegg nach Schruns, danach bewegt sich das Feld der Individualisten in zwei 40 Kilometer langen Tagesabschnitten über Galtür und Scuol in die Schweiz. Die exotischste Etappe wartet dort am fünften Tag. Im Unteren-gadin müssen die Teilnehmer ihr Laktat auf 6,9 Kilometer steil nach oben pumpen. Die knapp 1000 Höhenmeter werden als Bergsprint im Einzelstart in Angriff genommen. Wer hier klug läuft, kann aus diesem vergleichsweise kurzen Tag, Kraft für die restlichen Etappe schöpfen.

10 Jahre Schachklub Latsch

Am Samstag, 6. August 2011 fand im Fraktionsaal des Culturforums in Latsch eine Schachveranstaltung statt. Dabei wurde Geburtstag gefeiert: 10 Jahre Schachklub Latsch. Auf dem Programm standen: die Vorstellung der Festschrift "10 Jahre Schachklub Latsch", die Austragung des Jubiläumsschachturniers und ein gemütliches Zusammensein bei einer Geburtstagsstorte. Für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung sorgte Sportreferent Walter Theiner durch sein Kommen. Die Festschrift "10 Jahre Schachklub

Latsch" ist bei Anfrage jederzeit erhältlich. Sie beinhaltet nicht nur einen Rückblick auf die 10 Jahre des SK Latsch, sondern bringt auch eine Übersicht über die Entwicklung der Schachklubs im gesamten Vinschgau. Ein Detail daraus: der erste Schachklub im Vinschgau wurde 1981 von Latschern und Schlandersern unter dem Namen "SK Vinschgau" im Gasthaus "Rössl" in Latsch gegründet.

Schachklub Latsch

www.bierkeller-latsch.com

Wieder geöffnet!

Infos unter: Tel. 0473 623 208

HARRY'S TANKSTELLE gpl

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

Liebe Saunafreunde,

mit dem „Sauna Ratgeber“ möchten wir pünktlich zur Sauna Wintersaison 2011/12 allen Interessierten wichtiges Wissen über das Thema „Gesund Saunieren“ übermitteln. Viele sind sich zwar bewusst, wie positiv sich das Saunieren auf den Körper auswirkt, jedoch gibt es einige Hemmschwellen, die noch zu überwinden sind. Wir möchten Ihnen mit unseren Tipps den Weg in die Sauna erleichtern, aber auch geübten Saunagängern neue Anregungen geben. Die positiven Wirkungen auf den Körper, das richtige/gesunde Saunieren, Saunairrtümer, Saunaregeln und vieles mehr können Sie in den nächsten Ausgaben des „InfoForum“ lesen.

In der ersten Ausgabe möchten wir zum einen den richtigen Ablauf der Aufwärm- und Schwitzphase eines Saunaganges beschreiben und zum anderen einige Saunairrtümer aufklären

Teil 1: Die Aufwärm- und Schwitzphase beim Saunabad

In der Sauna sollten Sie folgenden Ablauf befolgen, um alle positiven Aspekte des Saunierens genießen zu können: Bevor es richtig mit dem Saunabad losgeht, ist neben der organisatorischen Seite (zwei große Badetücher, Badesandalen, Bademantel, usw.) die seelische Einstimmung ebenso wichtig. Dabei spielt Zeit eine maßgebliche Rolle. Auf keinen Fall sollte man die Sauna aufsuchen, wenn man unter Termindruck ist. Zwei bis drei Stunden sollte man sich schon Zeit nehmen.

Bevor das eigentliche Saunabad beginnt, wird der Körper gründlich gereinigt (keine Kaltanwendungen – sondern mit einer angenehmen Temperatur duschen). Die gründliche Reinigung ist nicht nur aus Rücksicht auf die Mitbadenden unverzichtbar, sondern durch die gereinigte Haut ist auch ein besseres Schwitzen gewährleistet. Nach dem Duschen gut abtrocknen (Wichtig!). Sollten Sie jedoch noch kalte Füße haben, ist ein warmes Fußbad genau das Richtige. Mit dem knöchelhohen Fußbad erwärmen Sie Ihren gesamten Körper.

Wer zum ersten Mal eine Sauna betritt, hat häufig den Eindruck, die heiße Luft nimmt einem den Atem. Nach kurzer Zeit jedoch „akklimatisiert“ sich der Körper an die Umgebung und kann entspannen. Bei der Auswahl des Platzes müssen Sie wissen, dass die Temperatur in der Sauna von der Sitzhöhe abhängt. Auf der untersten Bank ist die Temperatur am niedrigsten, auf der obersten Bank am höchsten. Auf jeden Fall sollten Sie sich ein ausreichend großes Handtuch unterlegen, damit kein Schweiß direkt auf das Holz gelangt.

Sobald Sie sich auf eine Abkühlung freuen, sollten Sie die Sauna verlassen. Jeder empfindet die Signale seines Körpers anders; aber Sie können sich sicher sein, Ihr Körper wird es Sie wissen lassen, wann es „reicht“. Vertrauen Sie auf Ihr Gefühl. In den meisten Fällen dauert ein Saunabad 8 bis 12 Minuten; 15 Minuten sollten von Sauna-Anfängern keinesfalls überschritten werden. Je nach Saunaklima ist intensives und kurzes Saunabaden besser, das schon Herz und Kreislauf.

Wie es nach dem Verlassen der Saunakabine bzw. der Wärmephase weitergeht lesen Sie in der nächsten Ausgabe weiter.

„Gut Schwitz“ und bis zur nächsten Ausgabe!
Aufgussmeister Patrik

SAUNA IRRTÜMER & SAUNAREGELN

Nackt in die Sauna – Nein danke!

Einer der größten Irrtümer beim Saunieren, und leider wohl auch die größte Hemmschwelle, ist der Gedanke, dass man sich nackt in die Sauna begeben muss. Dabei hat diese Saunaregel einen wichtigen Grund: Ohne Badebekleidung in die Sauna ist deshalb zu empfehlen, damit die Wärmestrahlung in der Saunakabine die Haut ungehindert erreichen kann und die Schweißverdunstung nicht beeinträchtigt wird. Zudem ist es weder angenehm noch hygienisch, in einem Badeanzug zu schwitzen, der möglicherweise auch noch aus synthetischem Material hergestellt ist. **Für mehr Intimität in der Sauna kann man sich einfach ein Baumwoll-Handtuch umlegen, um nicht nackt in der Saunakabine zu sitzen und trotzdem gesund zu schwitzen.**



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6
39021 Latsch

Tel.: 0473 623120
Fax: 0473 622030

E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Kleiderkammer Latsch

Öffnungszeiten:

- jeden Mittwoch
von 14.00 bis 17.00 Uhr
- jeden 1. Samstag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116

Norddienst: 112

Öffnungszeiten: täglich
von 08.30 bis 12.30 Uhr
von 13.00 bis 16.00 Uhr

MECHANISCHE WERKSTÄTTE



Latsch
Reichstr. 1
Tel. 0473 742 081
E-Mail: garage.rinner@rolmail.net

Musikkapelle Tschars und Musikkapelle Tarsch

Musikalisches Hüttenlager

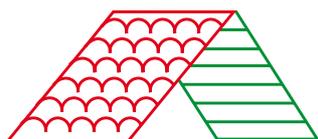


Die Jungmusikanten der MK Tschars und MK Tarsch mit ihren Betreuern auf der Tarscher Alm

Bereits zum 5. Mal fand heuer wieder das gemeinsame Hüttenlager für die Jungmusikanten der Musikkapelle Tschars und der Musikkapelle Tarsch statt. Vom Montag, 11. Juli bis Donnerstag, 14. Juli wurde wiederum auf der Tarscher Alm fleißig musiziert. Mit dabei waren insgesamt 16 Kinder aus den beiden Dörfern und natürlich einige Betreuer. Vormittags und abends wurde in zahlreichen Register- und Orchesterproben zusammen mit den Betreuern konzentriert und motiviert geprobt. Aber natürlich kam der Spaß auch nicht zu kurz: während der Nachmittage wurden die Kinder mit verschiedensten Spielen unterhalten. Als Leiterin für das Orchester konnte heuer Claudia Pichler aus Latsch gewonnen werden. Zusammen mit ihr studierten die Jungmusikanten drei abwechslungsreiche Orchesterstücke ein, nämlich „Indian River“, „Funkytown“ und

„Rock my Soul“. Diese wurden dann, neben mehreren Registerstücken, beim Abschlusskonzert am 14. Juli auf der Tarscher Alm präsentiert. Gekommen waren zahlreiche Eltern, Verwandte und interessierte Zuhörer, die sich am Ende des Konzerts mit heftigem Applaus bei den Musikanten bedankten. Organisiert wurde das Hüttenlager von den Jugendleiterinnen der jeweiligen Kapelle, Maria Theresia Breitenberger (MK Tschars) und Judith Stecher (MK Tarsch). In Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfern wurde es auch heuer wieder ein tolles Erlebnis für die Jungmusikanten und ein voller Erfolg für die Jugendarbeit der beiden Kapellen. Ein großes Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Hüttenlagers auf irgendeine Art und Weise beigetragen haben!

Petra Gamper



**ZIMMEREI
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

METZGEREI

Rinner[®]

A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

2. Wiesenbocciaturnier am Goldrainer See

Boccia ist ein Spiel mit langer Tradition: bereits 460 v. Ch. empfahlen griechische Ärzte das Spiel mit Steinkugeln. Das Präzisionsspiel fördere den Gemeinschaftssinn und schaffe einen guten Ausgleich zum mühsamen Arbeitsleben. Auch heutzutage hat der Sport kaum an Reiz verloren, wie das Wiesenboccia-Turnier vom ASV Goldrain am letzten Wochenende im Juli eindrucksvoll zeigte. War das erste Turnier im Vorjahr schon ein Erfolg, so wurde dieser heuer noch getoppt.



2011 gespielt. Bei strahlendem Sonnenschein, bester Verpflegung und musikalischem Rahmenprogramm flogen die bunten Kugeln bis spät in die Nacht durch die Luft. In einem spannenden Finale setzte sich schlussendlich die Gruppe "2. FC Wasserfall 011" durch und durfte sich über die stolze Siegerprämie freuen.

Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden und am Ende waren sich alle einig, dass das Wiesenboccia-Turnier im nächsten Jahr in die dritte Runde gehen soll.

Insgesamt 64 Teilnehmer von jung bis alt folgten der Einladung von Initiator Markus Gamper und in Vierer-Teams wurde in insgesamt 43 Runden um den Wiesenbocciameister

Markus Gamper



Rundum abgesichert? Sicuro di essere protetto?

Die persönliche Sicherheit ist ein hohes und unverzichtbares Gut. Ein angemessener Schutz hilft uns, sorgenfreier und entspannter zu leben.

La sicurezza è un bene primario ed irrinunciabile. Sentirsi protetti e tutelati ci aiuta a vivere con maggiore serenità.

 www.sparkasse.it www.caribz.it ☎ 840 052 052

In Zusammenarbeit mit:
In collaborazione con:



Mehr Bank. Più Banca.



**SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO**

Jetzt
Versicherungscheck
durchführen!
Richiedi ora il tuo
check assicurativo!

ASV Latsch Raiffeisen Sektion Fußball – Saison 2010/2011

Die Sektion Fußball des ASV Latsch Raiffeisen kann wiederum auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Hervorragende Ergebnisse, ein Landesmeistertitel und eine neu gewählte Sektionsleitung zeichneten das Fußballjahr 2010 aus.

Für den neu gewählten Vorstand (Roland Pirhofer, Sandro Gaio, Erwin Vent, Arthur Pirhofer, Bernhard Hanni, Andy Lechner und Roland Schwemm) hieß es, die konsequente und fruchtbare Jugendarbeit und –förderung der letzten Jahre weiter zu führen und den Latscher Fußball als sportlichen Bestandteil der Dorfgemeinschaft weiter zu festigen.

Um die zahlreichen Tätigkeiten bestmöglich durchführen zu können, wurden die Aufgaben im Vorstand aufgeteilt: Sektionsleiter Roland Pirhofer vertritt die Sektion Fußball nach außen und möchte vor allem Ansprechpartner für die Sponsoren sein. Der Vize-Sektionsleiter Sandro Gaio kümmert sich vor allem um die Angelegenheiten auf Verbandsebene. Als Schriftführer und Kassier wurde Erwin Vent gewählt. Den Posten des Jugendleiters übernahm Arthur Pirhofer, während Andy Lechner die Aufgaben als sportlicher Leiter weiter ausführt. Roland Schwemm ist Ansprechpartner der 1. Mannschaft und nimmt sich der Belange der Betreuer im Allgemeinen an. Bernhard Hanni unterstützt in den verschiedenen Bereichen bei der Durchführung.

Der ASV Latsch Raiffeisen hat für die Fußballsaison 2010/ 2011 die U-8, die U-10, die Junioren, die erste Mannschaft und die Altherren für die Meisterschaft gemeldet. Zusätzlich hat die Spielgemeinschaft Latsch-Goldain-Morter-Martell 5 Jugendmannschaften (A-Jugend, B-Jugend, U13, U11 und U10) ins Rennen geschickt. Die jüngste Mannschaft des ASV Latsch, die **U-8**, konnte mit den Trainern Kaaserer Albert und Forcher Philipp erste Meisterschaftsspiele erfolgreich bestreiten.

Die **U-10** wurde von Platzer Franz in der Hinrunde und von Arthur Pirhofer in der Rückrunde trainiert. Die Jungs waren mit vollem Eifer und Freude dabei.

Die **Junioren**, welche sich in der Saison 2009/2010 den Landesmeistertitel er-

spielt haben, haben damit für die Saison 2010/2011 das Ticket für die Regionalmeisterschaft gelöst. Für die Mannschaft von Trainer Heinrich Pirhofer und dem Betreuerstab Roman Stricker, Franz Platzer, Daniel Rinner, Andy Lechner, Arthur Pirhofer und Enzo Medda hieß es, sich auf mehr Partien (30 insgesamt), längere Anfahrten zu den Spielen (bis zum Gardasee) sowie neue Gegner einzustellen. Nach einem verhaltenen Start hat sich die Mannschaft im Laufe der Saison besser auf die „regionalen“ Anforderungen einstellen und wertvolle Erfahrungen sammeln können. Die Mannschaft hat sich sehr weiterentwickelt und wird in der kommenden Saison davon profitieren können.

Der ASV Latsch ließ seinen Kader der **ersten Mannschaft** für die Saison 2010/2011 fast unverändert. Dietrich Perathoner trainierte die Mannschaft; Verstärkung erhält er von Tormann-Trainer Stefano Proserpio und den Betreuern Roland Schwemm, Hansjörg Stecher, Robert Wörnhart, Patrick Lee, Andy Lechner, Erwin Vent, Sandro Gaio und Norbert Angerer.

Die Mannschaft hat bereits in der Vorbereitung und den Pokalspielen ihre Form in Hinblick auf den Saisonsauftakt gezeigt und schloss die Saison als Tabellenzweiter ab. Bei den Entscheidungsspielen um den Aufstieg in die Landesliga unterlag die Mannschaft den Fußballern von Teis Villnöß und Sarntal.

Die **Altherren** nahmen auch in der Saison 2010/2011 bei der VSS Senioren Kleinfeldmeisterschaft teil, die von Kameradschaft und Teamgeist gezeichnet war.

Die Spielgemeinschaft Latsch-Goldain-Morter-Martell schaut auch auf ein erfolgreiches Fußballjahr zurück.

Die jüngste Mannschaft der Spielgemeinschaft ist die **U-10**, trainiert von Hanni Bernhard und von Kaserer Meinrad und Platzer Franz betreut. Die Mannschaft zeichnete sich durch ihr kameradschaftliches Zusammenspiel und ihren großem Fleiß aus.

Die von Lechner Andy trainierte **U-11** hat sich seit Beginn der Meisterschaft sehr gesteigert und schloss die Saison un-



angefochten an der Tabellenspitze ab. Im aufopfernden Kampf um den Landesmeistertitel unterlag die Mannschaft jedoch dem Titelverteidiger AFC Südtirol nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit im Sieben-Meter-Schießen.

Die Fußballsaison 2010/2011 der **U-13** von Trainer Innerhofer Paul war nicht so erfolgreich wie von den jungen Spielern der Jahrgänge 1997 und 1998 erhofft, aber die Mannschaft hat sich sehr gut weiterentwickelt und zeichnet sich durch eine große Kameradschaft aus.

Trainer Andre Gluderer kann mit seinen Schützlingen der **B-Jugend** auf einen positiven Saisonsverlauf in der Landesmeisterschaft Kreis „C“ zurückblicken.

Die **A-Jugend** unter Trainer Harald Regensburger in der Hinrunde und Franz Platzer in der Rückrunde konnte sich für die regionale Rückrunde nicht mehr qualifizieren und hat die Meisterschaft im Landesmeisterkreis „A“ beendet.

Der ASV Latsch Raiffeisen Sektion Fußball dankt den Trainern, zahlreichen Betreuern, Helfer/-innen, Spielern und deren Eltern, den Zuschauern und Fans sowie den Vereinen der Spielgemeinschaft Goldrain-Morter-Martell und den Red Lions Tarsch für die gute und angenehme Zusammenarbeit sowie den Helfer/-innen in der Bar und im Stadion für Ausschank und Inkasso. Allen Sponsoren und Gönnern, welche die Tätigkeit des ASV-Latsch Raiffeisen unterstützen, vielen Dank!

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen

Eine aufregende Saison geht zu Ende



Bei einem Abschlussgrillen mit Athleten, Trainern und Eltern beendete der Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen seine erfolgreiche Schwimmsaison. Neben Teilnahmen an VSS- und FIN-Wettkämpfen nahmen die Vinschger Schwimmer auch an Wettbewerben im Ausland teil. So fuhr die Truppe um Trainer Siegmund Trojer und Christine Garber nach Kufstein und Wörgl, um sich mit Schwimmern aus Österreich, Deutschland und Italien zu messen. Außerdem war der Schwimmclub selbst auch Ausrichter von zwei Wettkämpfen: Im März fand im AquaForum der Vinschgersprint 2011 statt, im Juni wurde im Schlanderser Lido der Vinschger Sommersprint ausgerichtet. An diesen Wettbewerben nahmen fast 250 Athleten aus ganz Südtirol teil. Die Vinschger Schwimmer erbrachten in der Saison 2010/2011 wiederum gute Leistungen, einige schwammen regelmäßig auf das Podest. Ein besonderes Erlebnis für die Athleten war die Fahrt nach Bozen zum Internationalen Schwimm-Meeting. Dort hatten die Nachwuchsschwimmer die Gelegenheit Olympiasieger, Welt- und Europameister, sowie eine Vielzahl erfolgreicher nationaler Athleten zu sehen und sich mit ihnen fotografieren zu lassen.

Auch außerhalb des Schwimmbeckens tra-

fen sich die Athleten zum gemeinsamen Kegeln, zum Weihnachtessen und feierten mit ihrem Trainer Siegmund Trojer dessen 70. Geburtstag. Neben dem Schwimmtraining bot der Schwimmclub in diesem Jahr auch „Schwimmen für Alle“ an. Hierbei handelt es sich um ein Schwimmtraining ohne Wettkampftätigkeit, bei dem die Kinder und Jugendlichen einmal in der Woche für wahlweise drei, sechs, neun oder zwölf Monate zum Training kommen konnten um ihren Schwimmstil zu verbessern; 30 Kinder nahmen dieses Angebot an.

Von Laas bis Rabland zum Schwimmtraining nach Latsch

Der Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen wurde 1995 gegründet und hat heute 62 Mitglieder. Der neue Präsident des Vereins ist Peter Ohrwalder, Dr. Ugo Marcadent wurde zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die Kinder und Jugendlichen, die zwischen 6 und 22 Jahre alt sind, stammen von Laas bis Rabland und kommen drei Mal in der Woche zum Training nach Latsch ins AquaForum. Die Schwimmer sind in drei Trainingsgruppen unterteilt: Grund-, Mittel- und Oberschüler. Zum Trainerstab gehören Siegmund Trojer, Christine Garber

und Edi Götsch. Da es im Vinschgau zwei Schwimmvereine gibt, arbeitet der Schwimmclub eng mit dem SSV Naturns zusammen. Während bei VSS-Schwimmen die beiden Vereine getrennt an den Start gehen, starten die Schwimmer bei nationalen (FIN) und internationalen Schwimmwettkämpfen gemeinsam unter dem Namen Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen.

Trainingsbeginn im September

Mit einem Trainingslager vom 2. bis 4. September in Peschiera del Garda startet die Schwimmsaison 2011/2012. Am 5. September beginnt das Training im AquaForum. Neben dem Schwimmtraining mit Wettkampftätigkeit wird auch wieder „Schwimmen für Alle“ angeboten. Auf diesem Weg bedankt sich der Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen beim „AquaForum“, welches den Schwimmern durch die Bereitstellung der Schwimmbahnen ein optimales Training ermöglicht, bei allen Unterstützern und der großen Anzahl von Sponsoren, vor allem beim Hauptsponsor, den Raiffeisenkassen des gesamten Vinschgaus.

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliherant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

komma
KREATIV
BUCH - PAPIER - HOBBYWELT

Latsch
Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Brotspezialitäten
egger
specialità di pane

Jetzt Neu
Kräuter Bruschettine

Online Shop
www.eggerbrot.com
Kugeltgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

In Morter rollt der Ball wieder



Die Mannschaft der 3. Amateurliga

Nach einer doch eher kurzen Sommerpause hat die Kampfmannschaft des ASV Morter, Sektion Fußball, Anfang August mit der Vorbereitung zur kommenden Saison begonnen. Dies dürfte, aufgrund des relativ frühen Saisonstarts Anfang September, auch von Nöten sein. Auch der eine oder andere neue Spieler stieß zur Morterer Mannschaft, welche dieses Jahr wiederum in der dritten Amateurliga antritt. So kann Mister Giancarlo Trivellato aus einem satten Kader von rund 20 Spielern schöpfen. Neben Oliver Wellenzohn vom ASV Kortsch, dem Latscher Alex Stricker und dem Marteller Patrick Tumler, soll auch der Slowake Patrick Pavliga das Team verstärken.

Wert auf Jugendarbeit

Der ASV Morter stellt nicht nur die Mannschaft der 3. Amateurliga, sondern schickt fünf weitere Teams in die Saison. Dabei legt der Verein besonders auf die Kinder- und Jugendarbeit Wert. Kindern soll eine Möglichkeit geboten werden, ihre Freizeit sinnvoll mit Mannschaftssport zu gestalten, ohne dabei den Spaß und die Freude am Sport zu verlieren. Es verwundert daher nicht, dass der ASV Morter auch eine von Otto Pegger trainierte E-Jugend für die laufende Saison gemeldet hat.

Zudem schickt der Verein neben einer U-10, auch eine U-11 in die Saison. Jene beiden bilden eine Spielgemeinschaft mit dem ASV Martell und werden wiederum von Otto Pegger (U-11) sowie von Martin Stricker betreut. Paul Innerhofer trainiert die Esordienti, die aus der Spielgemein-

schaft Latsch/Goldrain/Morter/Martell/Kastelbell besteht. Des Weiteren tritt in der kommenden Saison eine VSS-Freizeit Mannschaft in der Reserveliga an. Harald Pöhl fungiert dabei als Spielertrainer.

Fleißige Helfer

Hervorzuheben sind zudem die zahlreichen Betreuer, die ebenfalls mit Freude und Elan einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit auf dem Morterer Sportplatz verbringen.

Betreuer der Kampfmannschaften sind unter anderem Josef Fieg, Markus Moser, Martin Altstätter, Leo Federspiel, Paul Innerhofer, Daniel Frank und nicht zu vergessen natürlich Josef Mair, besser bekannt als Seppele.

3. Amateurliga: Erstes Heimspiel gegen Mölten/Vöran

Die dritte Amateurliga beginnt für die Morterer Fußballer bereits am ersten Septemberwochenende mit dem Auswärtskick in Andrian. Die Woche darauf, am Samstag, 10. September, findet schließlich das erste Heimspiel statt. Um 17.00 Uhr erfolgt der Anpfiff, Gegner ist das Team von Mölten/Vöran.

Das zweite Heimspiel findet im Rahmen des vierten Spieltages am Samstag, 24. September, ebenfalls um 17.00 Uhr, statt. Die ersten Spiele werden zeigen, wohin der Weg in der kommenden Saison führt.

Michael Andres



Bei der Saisonvorbereitung in Martell



Immer am Ball: Betreuer Seppele



Hofft nicht allzu häufig hinter sich greifen zu müssen: Torhüter Florian Pircher



Ich wurde geboren...

PLATZGUMMER Jannik
14.07.2011, Latsch

MAIR Marie
20.07.2011, Goldrain

REICHEGGER Elina
07.02.2011, Latsch

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter	Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr

Traditionell werden in den Bibliotheken während der Sommermonate Aktionen unter dem Titel "Sommer-Leser-Preis" angeboten. Interessierte BibliotheksnutzerInnen erfahren alles Weitere in ihrer Bibliothek. Die Bibliothekarinnen laden alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters herzlich dazu ein, auch in den Sommermonaten das umfangreiche Angebot an Büchern, Zeitschriften, Spielen und weiteren audiovisuellen Medien kostenfrei zu nutzen.

Margarete Lindner Pichler

Turnusdienste der Apotheken



6. - 9. September	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
10. - 16. September	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
17. - 23. September	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
24. - 30. September	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
1. Oktober - 7. Oktober	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737

**Öffnungszeiten
Stephanskapelle Morter:**
Samstag und Sonntag
von 15.00 bis 18.00 Uhr
Anfragen unter
Tel: 347 50 83 740

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum 
Latsch

Erscheinungstermine 2011:

04.10.2011

02.11.2011

06.12.2011

Kontakt:
Andrea Kofler
Tel. 335 62 43 103

In Gedenken an

PIRHOFFER Josef
31.07.2011

InfoForum  **Latsch**

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. September 2011

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ



App to date?

Werberinformation: Die Konditionen und die Informationsblätter liegen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.



**Neues
mobile
b@nking**

Die Volksbank-Filiale in Ihrer Nähe
suchen und finden ...

IBAN anfragen,
Handy aufladen ...

Überweisungen, Kontostand
und Bewegungen abrufen ...

Wichtige Telefonnummern
bei Kartenverlust ...

Mit der neuen Volksbank App haben Sie Ihre Bankgeschäfte immer
und überall im Griff. Einfach vom App-Store aufs iPhone laden und
App geht's! In Kürze auch für andere Smartphones.

Willkommen im Leben.

